

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 29. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/029/2012)**

**am Montag, 16. April 2012,**

**17:30 Uhr**

**in der Dreikönigskirche, 2. Etage, Kleiner Saal  
Hauptstr. 23, 01097 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

17:30 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21:55 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

André Barth

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Johannes Lichdi

Valentin Lippmann

Anna Catarina Mueller

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Johanna Thoele

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Kevin Görden

Michael Herrmann

Karsten Thürling

Vertretung für Herrn Jörg Logé

Vertretung für Herrn Dr. Christoph Meyer

Vertretung für Frau Kristin Hofmann

Schriftführer/-in

Andrea Lack

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU

Jörg Logé

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Mitglied Liste SPD

Dr. Christoph Meyer

**Verwaltung:**

Herr Flörke-Kempe

Stadtplanungsamt

**Gäste:**

Herr Schulze

Stadtrat

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |            |  |                              |
|------------|--|------------------------------|
| <b>1</b>   | Besichtigung Dreikönigskirche - Turmaufstieg   |                              |
| <b>2</b>   | Kontrolle der Niederschrift zur 28. Ortsbeiratssitzung am 19. März 2012                  |                              |
| <b>3</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates    |                              |
| <b>3.1</b> | Bebauungsplan Nr. 357 A, Dresden-Neustadt Nr. 38, Schulstandort Alexander-Puschkin-Platz | <b>V1588/12<br/>beratend</b> |
|            | hier:  |                              |
|            | 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan   |                              |
|            | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes                           |                              |
| <b>3.2</b> | Bebauungsplan Nr. 368, Dresden-Neustadt Nr. 35, Quartier Fabrice                         | <b>V1598/12<br/>beratend</b> |
|            | hier:  |                              |
|            | 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan   |                              |
|            | 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes                          |                              |
|            | 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan  |                              |
|            | 4. Billigung der Begründung des Bebauungsplan-Entwurfs                                   |                              |
|            | 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf                     |                              |
| <b>3.3</b> | Nutzergerechte Bushaltestellen an den Dresdner Fernbahnhöfen                             | <b>A0565/12<br/>beratend</b> |
| <b>3.4</b> | Förderung von Hochwassereigenvorsorge  | <b>A0571/12<br/>beratend</b> |
| <b>4</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen   |                              |

## 1 Besichtigung Dreikönigskirche - Turmaufstieg

17:30 Uhr

Der Ortsbeirat Neustadt trifft sich im kleinen Saal der Dreikönigskirche Dresden. Von dort aus führt Pfarrerin Frau Klatte die Mitglieder auf dem Turm der Kirche und informiert u. a. über das Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Neustadt. Im Anschluss stellt der Theologe Herr Kufner die Räumlichkeiten der Kirche vor und gibt Informationen zur Geschichte des Hauses.

**öffentlich**

### Einleitung:

18:50 Uhr

Vorsitzender **Herr Barth**, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 29. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 14 Ortsbeiräte anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

Zu der Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag. **Herr Dr. Schulte-Wissermann** bittet darum, den Tagesordnungspunkt 4 zu geplanten Baumfällarbeiten vorzuziehen. Der Ortsbeirat stimmt der Änderung der Tagesordnung zum TOP 4 zu.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung  
Ja 10 Nein 2 Enthaltung 2

Für die Protokollunterzeichnung werden Frau Wacker und Herr Görden benannt.

Herr Schnitzer wird von den Ortsbeiratsmitgliedern in den Ruhestand verabschiedet.

## 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

**Herr Dr. Schulte-Wissermann** bittet um Information zu den für den 17.04.2012 geplanten Baumfällarbeiten auf der Königsbrücker Straße. **Herr Barth** berichtet, nach Rücksprache mit dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün und dem Umweltamt, dass es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Baumfällungen, sondern um Baumpflegearbeiten handelt. Zwei private Bäume wurden ohne Genehmigung zurückgeschnitten. Die Anhörungen dazu laufen.

Am Olbrichtplatz/Stauffenbergallee gab es eine ungenehmigte Fällung. Auch diesbezüglich erfolgt eine Anhörung.

**Herr Lichdi** bittet darum einen Informationsweg zu schaffen, über den die Ortsbeiräte zukünftig über geplante Baumpflege und Baumfällmaßnahmen im Vorfeld informiert werden.

## 2 Kontrolle der Niederschrift zur 28. Ortsbeiratssitzung am 19. März 2012

Die Niederschrift zur 28. Sitzung am 19.03.2012 wird bestätigt.

### 3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

#### 3.1 Bebauungsplan Nr. 357 A, Dresden-Neustadt Nr. 38, Schulstandort Alexander-Puschkin-Platz

V1588/12  
beratend

hier:

1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

19:05 Uhr

Herr Flörke-Kempe stellt die Vorlage des Stadtplanungsamtes vor.

Das Planungsgebiet umfasst das Grundstück zwischen der Leipziger Straße, dem Alexander-Puschkin-Platz und der Erfurter Straße. Die Stadt Dresden beabsichtigt das Gebiet für den Bau einer weiterführenden Schule zu nutzen, für welche laut Stand der letzten Schulnetzplanung Bedarf besteht. Noch ist nicht bekannt, ob ein Gymnasium oder eine Mittelschule entstehen soll. Beide Schultypen sind im Planungsgebiet realisierbar.

19:10 Uhr - Frau Thoenke tritt der Sitzung bei. Es sind 15 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

#### Rahmenbedingungen:

Das Areal des ehemaligen Schlachthofs ist zum größten Teil eine Brachfläche mit einzelnen gewerblichen Nutzern mit befristeten Pachtverträgen. Erste Kontakte zu den Eigentümern wurden durch das Liegenschaftsamt hergestellt. Ein kleines Teilgebiet befindet sich im Überschwemmungsgebiet der Elbe (HQ 100). Ein Umweltbericht ist im weiteren Planverfahren noch zu erstellen. Die Vorstellungen des Masterplans werden durch den Bebauungsplan aufgegriffen und umgesetzt. Der Bebauungsplan nimmt ein räumliches Teilgebiet des bereits zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 357 Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, in Anspruch.

#### Schwerpunkte der Diskussion:

- Alternative Standorte für derzeitige Nutzer
  - o Das unbewohnte Wohnhaus auf dem Areal, welches unter Denkmalschutz steht, könnte vorhandene Nutzungen ggf. teilweise aufnehmen. Auch im umliegenden Gebiet stehen ausreichende Flächen zur Verfügung.
- Vorüberlegungen des Hochbauamtes zur Lage des Baus:
  - o Die Sporthalle in Rücklage und die Klassenzimmer entlang der Straße könnten aus Sicht von **Frau Mueller** aus Lärmschutzgründen ungünstig sein.
  - o **Herr Barth** bittet darum, dass in das weitere VOF-Verfahren Mitglieder von Ortsamt/-beirat oder des Bauausschusses mit einbezogen werden. Herr Flörke-Kempe wird diese Bitte an das Hochbauamt bzw. das Schulverwaltungsamt weiterleiten.
- Auf Grund des akuten Bedarfes sollte die Fertigstellung des Schulbaus so schnell wie möglich realisiert werden. Das Verfahren sollte beschleunigt werden merkt **Herr Stadtrat Schulze** an.
  - o Laut Herrn Flörke-Kempe ist auf Grund des europäischen Ausschreibungsrechts eine Fertigstellung des Baus vor 2016 nicht als realistisch anzusehen.

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage V1588/12 zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**3.2 Bebauungsplan Nr. 368, Dresden-Neustadt Nr. 35, Quartier Fabrice**

**V1598/12  
beratend**

hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan**
- 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes**
- 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 4. Billigung der Begründung des Bebauungsplan-Entwurfs**
- 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf**

19:20 Uhr

Die Vorlage wird durch Herrn Flörke-Kempe vorgestellt.

Für das Plangebiet wurde bereits 1998 ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Der damalige Vorhabenträger betrieb das Planungsverfahren jedoch nicht weiter. Die Notwendigkeit der Überplanung ergibt sich nun aus dem Bauwillen des jetzigen Eigentümers (ElbeBau GmbH), an diesem Standort 26 Reihen- und Stadthäuser zu errichten.

Der Plan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Das 1,3 ha große Plangebiet wurde ehemals militärisch genutzt und ist gegenwärtig unbebaut. Die Planungsziele stehen in Übereinstimmung mit den nachhaltigen Stadtentwicklungszielen zur Innenentwicklung.

Die Erschließung erfolgt durch die Fabricestraße über einen verkehrsberuhigten Bereich mit minimalen Querschnitten. Der vorhandene Gehweg vom Albert-Fromme-Weg, der bis zur Straußenbergallee reicht, soll fortgesetzt werden. Der Baubeginn soll spätestens 2013 erfolgen.

Zielstellung der Planung:

- Neuordnung einer städtisch integrierten Brachfläche.
- Schaffung eines Siedlungsrandes an der Fabricstraße
- Aufwertung dieses Standorts
- Schaffung neuer, individueller und nachgefragter Wohnangebote
- Bindung und Stabilisierung der Wohnbevölkerung in der Neustadt
- Stärkung des Wohnstandorts Altberstadt

Schwerpunkte der Diskussion:

**Herr Barth** merkt an, dass die zwei Reiterhallen im nordwestlich angrenzenden Bereich sehr ruinös sind. Eine der beiden Hallen steht unter Denkmalschutz. Seitens des Eigentümers ist lt. Herrn Flörke-Kempe leider keine Position zur zukünftigen Nutzung dieser Hallen erkennbar. Ggf. kann diese Problematik mit einer Entwicklung des Gebietes aufgegriffen werden und eine Lösung herbeigeführt werden.

Die in der Begründung zum Bebauungsplan aufgeführte, angemessene ÖPNV-Erschließung des Gebietes ist lt. **Frau Mueller** nicht gegeben. Die Entfernungen zu den Haltestellen auf der Königsbrücker Straße und der Stauffenbergallee sind zu groß. Herrn Flörke-Kempe verweist darauf, dass ein Bebauungsplan dieses Problem nicht lösen kann. Aber gerade die mit diesem Vorhaben angestrebte Wohnbebauung und die damit verbundene Verdichtung dieses Gebietes sind positive Rahmenbedingungen, die eine zukünftige Erschließung durch den ÖPNV begünstigen.

**Herr Stadtrat Schulze** fragt den Vorhabenträger Herrn Kraft nach der geplanten energetischen Ausstattung der Häuser. Herr Kraft verweist darauf, dass alle Häuser nach der Energieeinsparverordnung 2009 errichtet werden. Weitere Angebote z.B. durch die SAB, zu individuellen Energiesparvarianten stehen zur Inanspruchnahme den einzelnen Bauherren frei. Das Regenwasser bleibt durch Versickerung auf den Grundstücken und wird nicht in das öffentliche Netz eingeleitet.

**Herr Hille** erbittet um Auskunft über PKW-Abstellmöglichkeiten. Bei 26 Häusern ist mit ca. 52 Pkw zu rechnen. Herr Flörke-Kempe führt aus, dass Pkw Stellplätze in Form von Garagen auf dem Planungsareal vorgesehen sind. Besucherstellplätze sind mit der Herstellung der Fabricestraße ausreichend vorhanden.

**Frau Thielke** benennt auch die unzureichenden Überlegungen zur ÖPNV-Erschließung und bezieht sich dabei unter anderem auf die Ausführungen in der Begründung zum Bebauungsplan, in der zur Verbesserung optional die Errichtung einer Quartiersbuslinie zwischen Alberstadt West und Ost/Jägerpark vorgesehen ist. Herr Flörke-Kempe verweist auf die anschließende Fachplanung in der auch die ÖPNV-Erschließung dann konkretisiert wird. **Herr Stadtrat Thiele** bittet im Rahmen der Planung, zum Einsatz eines optionalen Quartiersbusses, die Straßenbreite zu beachten und ggf. anstelle von Wegen Straßen anzulegen.

*Die Sitzung wird für 10 Minuten durch Einstimmigen Beschluss zur Formulierung eines Ergänzungsantrages unterbrochen.*

**Ergänzungsantrag:** Beschlussvorschlag um Pkt. 8 erweitern  
Pkt. 8

„Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen des weiteren Planverfahrens, zu prüfen, ob eine Trassenfreihaltung für eine Busverbindung erfolgen kann.“

**Abstimmung:** Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage V1598/12 in geänderter Fassung zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

### **3.3 Nutzergerechte Bushaltestellen an den Dresdner Fernbahnhöfen**

**A0565/12  
beratend**

20:15 Uhr

**Herr Stadtrat Schulze** stellt den Antrag den Mitgliedern des Ortsbeirats vor. Anstelle der als Idee vorhandenen, im weiteren Umfeld der Bahnhöfe vorgesehenen und sehr kostspieligen Busbahnhöfe sollen auf der St.-Petersburger-Straße und der Bayrischen Straße die Haltestellen für Regionalbusse jeweils in der Nähe der Bahnhöfe geplant und realisiert werden. Ziel ist übersichtliche Bushaltestellen unweit des Schienenverkehrs für kurze Wege zu schaffen.

**Herr Barth** informiert über die Stellungnahme des GB 6. Es wird empfohlen am bisherigen Konzept festzuhalten. Die Stadt plant seit vielen Jahren einen neuen Zentralen Omnibusbahnhof, welcher dem gefassten Stadtratsbeschluss entspricht und städtebauliche Belange berücksichtigt. Die mit dem Antrag beabsichtigte Errichtung von Haltestellen für Regionalbusse widerspricht allen bisherigen Planungen und Beschlüssen. Der Antrag sollte aus Sicht der Verwaltung abgelehnt werden.

**Herr Barthel** verweist auf den vorhandenen Stadtratsbeschluss zur Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes. Bei Umsetzung dieses Beschlusses ist der vorliegende Antrag als gegenstandslos anzusehen.

Der Ortsbeirat Neustadt lehnt den Antrag A0565/12 ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung  
Ja 5 Nein 5 Enthaltung 5



### 3.4 Förderung von Hochwassereigenvorsorge

A0571/12  
beratend

20:15 Uhr

**Herr Stadtrat Schulze** stellt den Antrag den Mitgliedern des Ortsbeirats vor.

Der Antrag zielt auf die Förderung von Selbsthilfe im Rahmen der Hochwassereigenvorsorge für sämtliche im Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) ausgewiesene Siedlungsgebiete ohne Gebietsschutz und für grundwassergefährdete Gebiete. Ein Konzept ist diesbezüglich zu erstellen. Um geeignete Maßnahmen zur Hochwassereigenvorsorge ergreifen zu können, bedarf es umfangreicher Informationen für die Betroffenen. Zur Umsetzung und zur Förderung der Hochwassereigenvorsorge ist ein Hochwasserschutzfond in Höhe von 500.000 Euro einzurichten und den Bürgern ist eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um Hochwasser und Hochwassereigenvorsorge zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag enthält drei Punkte (Kernaussagen):

1. Den Plan Hochwasservorsorge mit einem Konzept zur Hochwassereigenvorsorge zur Beschlussfassung vorlegen
2. Einrichtung eines Hochwasserfonds für Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen
3. Einrichtung eines Informationsservices

**Herr Barth** informiert über die Stellungnahme des GB 7. Es wird darauf verwiesen, dass der PHD bereits wesentliche Grundlagen für ein Konzept zur Hochwassereigenvorsorge enthält. Für weitere Aktivitäten sind keine finanziellen und personellen Kapazitäten vorhanden. Eine Förderung der Eigenvorsorge durch den Freistaat Sachsen ist grundsätzlich nicht möglich. Umfangreiche Informationen zum Thema Eigenvorsorge werden bereits im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt, gepflegt und aktualisiert.

#### Schwerpunkte der Diskussion:

Laut **Frau Horst** und **Frau Nicolov** gibt es keine Notwendigkeit für eine Beratungsstelle. Eigenvorsorge heißt auch Verantwortung sich selbst zu informieren.

**Herr Lichdi** erläutert, dass in Sachen Hochwasserschutz die Bürger durch die Verwaltung allein gelassen werden und mit dem Bau eines Schutzdammes vertröstet werden. Lt. **Herrn Lippmann** sind die Informationen im Internetauftritt der Stadt nicht ausreichend und schwer zu finden.

**Frau Thoelke** möchte den Antrag teilen. Keine Förderung für Neubauprojekte. Wer im Überschwemmungsgebiet wohnt, der trägt auch das Risiko. Hingegen sollten Eigentümer von Bestandsimmobilien in Sachen Hochwasserschutz durchaus gefördert werden.

**Herr Görden** sieht in dem Antrag das Problem in der Darstellung des Eigentümers als unmündigen Bürger. Betroffene sind in der Lage entsprechende Informationen zu suchen und finden diese auch. Weiterhin ist die Kostenaufstellung im Antrag für Herrn Görden sehr undurchsichtig. Der Beschlussvorschlag beschreibt Kosten von jährlich 100.000 € Euro im Doppelhaushalt 2013/2014. In der Begründung des Antrages werden dem widersprechend Kosten in Höhe von 500.000 € benannt. Er bittet Herrn Schulze um Erklärung. **Herr Stadtrat Schulze** benennt die Kosten im Doppelhaushalt 2013/2014 mit insgesamt 200.000 Euro für die Einrichtung eines Hochwasserfonds

Lt. **Herrn Barthel** sollte über den Antrag, auf Grund der Diskussionen, punktweise abgestimmt werden.

Herr Barthel und **Herrn Grundmann** stellen nochmals die Fragen nach der Kostenaufstellung. Herr Stadtrat Schulze erklärt zu den in der Begründung angegebenen 500.000 Euro, dass erst nach Konzepterstellung und -entwicklung die endgültigen Kosten feststehen.

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt punktweise über den Antrag A0571/12 ab.

**Abstimmung:** punktweise Abstimmung  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Beschlussvorschlag:</u></b>	Ja	Nein	Enthaltung
1. Zustimmung	14	1	0
2. Ablehnung	6	6	3
3. Zustimmung	11	4	0

**4 Informationen, Hinweise und Anfragen**

21:05 Uhr - Herr Thürling verlässt die Sitzung. Es sind 14 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

**Antrag A0591/12 zur Information:**

Der Antrag „Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger“ wurde zu Sitzungsbeginn ausgehändigt. Es wird festgestellt, dass Diskussionsbedarf zu diesem Antrag besteht. Auf Grund der Kürze der Vorbereitungszeit bittet der Ortsbeirat darum, diesen Antrag zurückzustellen. Diesbezüglich gibt es keine Einwände

**Stellungnahme des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen zur Schließung der Einrichtung Oberer Kreuzweg im Jahr 2015**

Die Stellungnahme zur Anfrage in 28. Sitzung wird den Ortsbeiräten ausgehändigt. Zurzeit laufen Gespräche, in welchen u. a. geprüft wird, ob am Standort eine Mobile Raumeinheit aufgestellt wird, um mittelfristig weiterhin ein erhöhtes Angebot am Standort vorzuhalten. Es werden 22 neue Kindergartenplätze geschaffen und 80 bestehende Plätze gesichert. Lt. **Herrn Joneleit** ist diese Rechnung nicht korrekt, da die vom Oberen Kreuzweg umziehenden Kinder die jetzigen Grippenkinder in der neuen Einrichtung verdrängen. Der Ortsbeirat wünscht, dass Frau Bibas und Herr Pfarrer Stolte in eine der nächsten Sitzungen nochmal eingeladen werden. **Herr Stadtrat Schulze** und **Herr Joneleit** wünschen vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung eine Kostengegenüberstellung. Es ist fraglich, ob der Abriss der Einrichtung Oberer Kreuzweg und die Aufstellung von einer Mobilen Raumeinheit kostengünstiger sind als eine Sanierung des Gebäudes. **Herr Görden** bezweifelt, ob Mobile Raumeinheiten überhaupt verfügbar sind, da die Stadt an mehreren Standorten eine solche Aufstellung plant.

**E-Mail Adressen**

Die E-Mail Adressen aller Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirats wurden zu Sitzungsbeginn ausgehändigt. Auf Wunsch werden diese auch noch per E-Mail versandt.

**Straßenreinigungssatzung**

Das Anschreiben vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wurde zu Sitzungsbeginn verteilt. In der nächsten Sitzung wird über Änderungswünsche beraten. **Frau Mueller** merkt an, dass viele Straßen von der Straßenreinigung nicht erfasst sind. Anliegerpflichten bestehen lt. Herrn Barth, wenn keine Straßenreinigung erfolgt. Konkrete Hinweise bei Problemen werden ernst genommen. Eine Mitteilung per E-Mail ist dafür ausreichend.

**Westerweiterung Alaunpark**

**Herr Barth** berichtet, dass die Anfrage des Ortsbeirats aus der letzten Sitzung an das Stadtplanungsamt weitergeleitet wurde. Herr Flörke-Kempe hat in einem Antwortschreiben auf die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes verwiesen. Nach Aussage des Liegenschaftsamtes wurde mit Schreiben vom 26.03.2012 dem Freistaat Sachsen, nach verwaltungsinterner Prüfung, der in den Verhandlungen durch das SIB geäußerten Vorstellungen, der aktuelle Stand mitgeteilt. Derzeit wartet das Liegenschaftsamt auf Rückäußerung und auf die nächste Ver-

handlungsrunde. Am 24.04.2012 hat Herr Barth einen Termin beim Niederlassungsleiter des Sächsischen Immobilien- und Baumanagement Herrn Coulin um die Ideen und Wünsche des Ortsbeirats darzulegen und die Probleme des Freistaats zu erfragen. **Herr Lichdi** begrüßt die Bemühungen von Herrn Barth.

Der im Stadtrat zur Aufstellung beschlossene Bebauungsplan für das Gebiet ist neben einer Klarstellungssatzung, die Innen- und Außenbereich abgrenzen könnte, ein Instrument zur Bekräftigung des Kaufinteresses der Stadt. **Herr Lichdi** befürwortet hier den Bebauungsplan, da dieser ggf. im Nachgang noch die Möglichkeit zur Planung von verschiedenen Gemeindebedarfsflächen offen hält. Herr Barth wird zum Planungsstand mit dem Stadtplanungsamt Rücksprache nehmen.

Herr Lichdi teilt einen Beschlussvorschlag des Ortsbeirats Dresden Neustadt zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses „Alaunpark-Westerweiterung“ aus. Dieser Punkt wird auf Grund nicht ausreichender Kopien auf die nächste Sitzung verschoben, in der dann entschieden wird, ob dazu eine Anfrage an die Oberbürgermeisterin gestellt wird.

21:30 Uhr - Herr Barthel und Herr Herrmann verlassen die Sitzung, damit sind 12 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

Ergebnisse der Ausschreibungen für die Sanierungsarbeiten der Schule Unterer Kreuzweg 4  
**Herr Barth** berichtet, dass lt. Frau Jahn vom Schulverwaltungsamt die Anfrage aus der letzten Sitzung des Ortsbeirats an das Hochbauamt weitergeleitet wurde. Nach Aussage des Hochbauamtes laufen momentan die Ausschreibungen. Das Hochbauamt wird das Ortsamt zum gegebenen Zeitpunkt über Ergebnisse informieren.

#### „Putzaktionen“

**Herr Barth** dankt allen Ortsbeiräten, die aktiv im Rahmen der Aktion „Sauber ist schöner“ mitgewirkt haben.

#### Nachpflanzungen von Straßenbäumen

**Herr Barth** verweist darauf, dass in der letzten Sitzung dieses Thema angesprochen wurde. Bislang sind im Ortsamt keine Hinweise zu konkreten Problemstellen eingegangen.

#### Aufstellung Papierkörbe

**Herr Barth** berichtet, dass 10 Papierkörbe u. a. im Bereich Rothenburgerstraße, Louisenstraße und Görlitzer Straße aufgestellt wurden. Diese werden gut genutzt und es gibt viele positive Resonanzen.

#### BRN

**Frau Wacker** bittet die Stadt darum den Kultur Aktiv e.V. zu unterstützen, einen Standort zur Aufstellung von Ständen zur diesjährigen BRN zu finden, da der Lustgarten dieses Jahr auf Grund einer Baustelle nicht genutzt werden kann. Vorstellbar ist die Nutzung einer Teilfläche des ehemaligen Russensportplatzes. In der äußeren Neustadt stehen keine weiteren größeren Freiflächen zur Verfügung. Herr Barth wird Herrn Coulin (SIB) zu dieser Idee beim Gesprächstermin am 24.04.2012 befragen. Herr Sennewald soll in Vorbereitung der Anfrage Herrn Barth einige Stichworte und die genaue Flächenangabe zukommen lassen.

#### Flächennutzungsplan

**Herr Lippmann** erbittet um Informationen zum Stand der Fortschreibung des Flächennutzungsplans. Die Stadtverwaltung arbeitet lt. Herrn Barth momentan an der Überarbeitung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Das Ortsamt hat seine Stellungnahme bereits abgegeben. Sobald ein gewisser Planungsstand erreicht ist, wird die Fortschreibung zur Diskussion in die Ortsbeiräte gelangen. Dies hatte Herr Barth gefordert.

#### Lärmaktionsplan

**Herr Lippmann** merkt an, dass der Lärmaktionsplan im Ortsbeirat schon vor längerer Zeit vorgestellt wurde. Es fand dazu auch eine Bürgerinformationsversammlung statt. Herr Barth wird zum Stand der Planungen befragt. Herr Lippmann wird gebeten die Anfrage schriftlich an Herrn Barth zu stellen.

#### Luftreinhalteplan

**Herr Dr. Schulte-Wissermann** bittet darum eine Anfrage zur Umsetzung der Maßnahmen M48 bis M51 an die Oberbürgermeisterin zu beschließen. Herr Barth gibt diese Anfrage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung zur Anfrage an die Oberbürgermeisterin  
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur Umsetzung der Maßnahmen M48 bis M51 des Luftreinhalteplans:

Die Oberbürgermeisterin wird ersucht,

1. den Ortsbeirat Neustadt über den Sachstand bezüglich der Umsetzung dieser Maßnahmen zu informieren.
2. darzustellen, auf welcher rechtlichen Grundlage die Landesdirektion jetzt in die Entscheidungsfindung mit eingebunden ist.

#### Konkrete Fragen dazu:

- Ist die Landesdirektion nicht bereits bei der Entwicklung des Entwurfs des Luftreinhalteplans mit einbezogen worden?
- Hätten Bedenken nicht in der Zeit der öffentlichen Auslegung (ab 23.12.2010) geäußert werden müssen?

Der Ortsbeirat Neustadt ergänzt diese Anfrage um folgenden Hinweis:

*„Der Neustädter Ortsbeirat unterstützt die Bemühungen der Stadt, die im Luftreinhalteplan 2011 bereits vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen M48-M51 zur sofortigen Emissions- und Lärmreduktion schnellstmöglich umzusetzen.“*

#### DVB-Hochhaus

**Frau Nikolov** bittet in der nächsten Sitzung um Information zum Sachstand. Herr Barth weist auf die Möglichkeit einer Sondersitzung hin.

#### Baumscheibenpflege

**Frau Mueller** berichtet, dass durch Privatpersonen gepflegte und begrünte Baumscheiben teilweise durch Mitarbeiter der Stadt zerstört werden. Herr Barth bittet Frau Mueller ihm konkrete Beispiele per E-Mail mitzuteilen. Herr Barth merkt dazu an, dass das Projekt Baumscheibenpatenschaften kurz vor der Realisierung steht. Erste Patenschaften werden bald vergeben. Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün behält sich vor, im Vorfeld der Vergabe zu prüfen, an welchen Standorten Bepflanzungen möglich oder nicht möglich sind.

André Barth  
Vorsitzender

Andrea Lack  
Schriftführerin

Kevin Görden  
stellv. OBR-Mitglied

Ulla Wacker  
OBR-Mitglied